

II-3854 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1922/

1978-06-14

A n f r a g e

der Abgeordneten Egg, Dr. Reinhart, Weinberger, Dr. Lenzi, Wille und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Inneres

betreffend Namensänderung nach den Bestimmungen des Staatsbürgerschaftsgesetzes.

In letzter Zeit wurde in Tageszeitungen wiederholt zur Frage Stellung genommen, ob eine Befreiung von der Entrichtung von Gebühren, die bei Antragstellung auf Namensänderung nach den Bestimmungen des Staatsbürgerschaftsgesetzes anfallen, für einzelne Personengruppen zu vertreten ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e n :

1. Wieviele Anträge auf Namensänderung wurden im Jahr 1975, 1976, 1977 nach den Bestimmungen des Staatsbürgerschaftsgesetzes beantragt?
2. Wieviele von diesen Anträgen wurden voll vergebürt bzw. von wieviel Antragstellern wurde das Ersuchen um Befreiung oder Ermässigung der Gebühren gestellt?
3. In welcher Höhe und in welchem Ausmass wurden diese Befreiungsanträge positiv erledigt.
4. Wieviel Anträge auf Namensänderung wurden von Südtirolern gestellt und wieviel davon waren mit dem Ersuchen auf Gebührenbefreiung oder Ermässigung versehen?